

Was macht ein betrieblicher Pflegelotse?

Pflegelotsen sind Ansprechpartner für Berufstätige, die Fragen im Rahmen einer privaten Pflegesituation haben. Sie unterstützen Beschäftigte und sind Ansprechpartner für Führungskräfte, die Unterstützung für Mitarbeitende suchen.

Warum braucht fast jedes Unternehmen einen betrieblichen Pflegelotsen?

Immer mehr Menschen werden in Deutschland hilfs- und pflegebedürftig. Daher kommen auch immer mehr Mitarbeitende in eine private Pflegesituation. Die zusätzliche Belastung mindert oft die Arbeitsleistung. Dies zeigt sich z.B. durch vermehrt auftretende Fehler, zunehmende Kundenbeschwerden, häufigere Konflikte oder vermehrt notwendige Arbeitsbefreiungen.

Wer kann betrieblicher Pflegelotse werden?

Jeder Mitarbeitende, der Interesse an der Beratung und Unterstützung von Kollegen hat, kann diese wichtige Aufgabe übernehmen. Von Vorteil ist der Zugang zu einem PC oder Tablet, um sich ggf. leicht wichtige Informationen zu beschaffen bzw. diese weiterzuleiten. Am besten geeignet sind Beschäftigte, die selbst als pflegende & sorgende Angehörige Erfahrungen gesammelt haben und gut im Unternehmen vernetzt sind.

Wie wird man betrieblicher Pflegelotse?

In einer Schulung werden grundlegende Informationen vermittelt und anhand von konkreten Fallbeispielen Beratungssituationen besprochen. Diese Schulung erfolgt an zwei aufeinander folgenden Tagen.

Wie bleibt der Pflegelotse aktuell informiert?

Die Informationsplattform von lidaa kann jederzeit genutzt werden. Sie wird von unserem Expertenteam immer aktuell gehalten. Jährliche Nachschulungen der Pflegelotsen sichern den aktuellen Informationsstand.

Welche Inhalte werden in der Schulung vermittelt?

- Innerbetriebliche und gesetzliche Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Tipps und Anregungen für ein gelingendes Beratungsgespräch



- Regionale Beratungsangebote finden und nutzen
- Die besondere Lebenssituation von pflegenden & sorgenden Angehörigen
- konkrete Fallbeispiele und Fallbesprechungen
- Ambulante und stationäre Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten für hilfe- und pflegebedürftige Menschen
- Finanzierung der Pflege
- Rechtliche Vertretung, Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Besonderheiten bei der Hilfe von Menschen mit Demenz
- Besonderheiten bei Hilfen für Menschen mit Parkinson
- Wohnungsanpassung
- Hilfsmittel
- Alltagsgerechte Assistenzsysteme für ein unabhängiges Leben (AAL)
- Pflege- und Familienzeitgesetz
- Orientierung auf der Informationsplattform www.lidaa.de

Welche Kosten entstehen?

Für die ersten 12 Monate entstehen Kosten von insgesamt 700 €. Möchten Sie mehrere Pflegelotsen für Ihr Unternehmen schulen lassen, erstellen wir gern ein individuelles Angebot.

Was beinhaltet das Angebot?

- Den 2-tägigen online Kurs für die Schulung der betrieblichen Pflegelotsen
- Jeder Zeit Zugriff auf www.lidaa.de
- Bei Bedarf kostenfreie Beratung durch zertifizierte Pflegeberater*innen

Was ist lidaa?

- Die digitale Informationsplattform www.lidaa.de
- Alle Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und erweitert
- Spezielle Online-Seminare ermöglichen zusätzlich die Vertiefung wichtiger Themen
- Zertifizierte Pflegeberater*innen von lidaa fungieren als „Taskforce“



Welche Finanzierungsmöglichkeiten hat jeder Arbeitgeber?

Bis zu 600 € pro Jahr kann ein Arbeitgeber pro Mitarbeitenden für die individuelle Beratung von pflegenden & sorgenden Angehörigen als Unterstützung zusätzlich steuerfrei gewähren.

Wann finden die Schulungen statt?

- Regelmäßige Angebote für Online-Schulungen unter www.lidaa.de
- Persönliche Schulungen finden statt bei:
d.velop AG Schildarpstr. 6-8, 48712 Gescher und
im Institut LLS Bahnhofsallee 44, 46342 Velen
- Mehr erfahren? Nutzen Sie eine kostenfreie Informationsveranstaltung!

Fragen und Anmeldung bitte per Mail an:

Anja Palesch
a.palesch@lidaa.de



Werden Sie jetzt
**Betrieblicher
Pflegelotse!**

www.lidaa.de